

## **Sachsen-Anhalt: Firmen senken Ausgaben für Umweltschutz deutlich**

Unternehmen in Sachsen-Anhalt haben 2022 ihre Umweltschutzinvestitionen um 6,9 % reduziert, Anteil sinkt auf 16,4 %.

### **Sachsen-Anhalt Rückgang der Umweltinvestitionen in Sachsen-Anhalt: Ein bedeutendes Anliegen für die Zukunft**

23.07.2024, 12:25 Uhr

Die aktuellen Zahlen des Statistischen Landesamtes zeigen einen besorgniserregenden Trend in Sachsen-Anhalt: Im Jahr 2022 investierten Unternehmen deutlich weniger in Maßnahmen zum Schutz der Umwelt. Diese Rückgänge werfen Fragen auf, die über die finanziellen Aspekte hinausgehen und langfristige Auswirkungen auf die Region und deren Umweltstrategien haben könnten.

### **Weniger Geld für Umwelt: Zahlen und Fakten**

Im produzierenden Gewerbe wurden die Investitionen in den Umweltschutz im Jahr 2022 um etwa 6,9 Prozent reduziert im Vergleich zu 2021. Der Anteil dieser Investitionen an den Gesamtinvestitionen sank von 19,8 Prozent auf 16,4 Prozent.

Dies bedeutet, dass von den insgesamt 1.850 befragten Betrieben rund 30 Prozent angaben, im vergangenen Jahr in den Umweltschutz investiert zu haben, wobei die Gesamtinvestitionen sich auf etwa 448 Millionen Euro beliefen.

## **Vergleich zu bundesweiten Statistiken**

Im Vergleich dazu lagen die bundesweiten Ausgaben für Umweltschutzmaßnahmen bei etwa 13,4 Milliarden Euro. Fast die Hälfte dieser Mittel floss in die Abwasser- und Abfallwirtschaft. Zu den Projekten gehörten wichtige Anlagen zur Reduktion der Abwassermenge und weitere Maßnahmen, die erneuerbare Energien sowie die Senkung der Treibhausgasemissionen unterstützen.

## **Die Bedeutung dieser Entwicklung**

Der Rückgang der Investitionen in Sachsen-Anhalt könnte weitreichende Konsequenzen für die Umwelt und die Lebensqualität der Bevölkerung haben. Experten warnen, dass eine unzureichende Förderung von Umweltmaßnahmen nicht nur den regionalen Wasser- und Abfallmanagement gefährdet, sondern auch das Fortschreiten der Energiewende bremst. In einer Zeit, in der der Klimaschutz eine zentrale Rolle in der politischen Diskussion spielt, könnte dies die Wettbewerbsfähigkeit der Region gefährden und die künftigen Herausforderungen im Umweltbereich verstärken.

## **Ausgewichtete Prioritäten**

Die Frage, die sich nun stellt, ist: Warum haben Unternehmen in Sachsen-Anhalt ihre Ausgaben für Umweltschutzmaßnahmen vermindert? Mögliche Gründe könnten wirtschaftliche Unsicherheiten oder verschobene Prioritäten im Rahmen der Unternehmensstrategien sein. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Entwicklungen auf die lokale Wirtschaft und die umweltpolitischen Ziele des Landes auswirken werden.

Die aktuellen Entwicklungen machen deutlich, dass ein Umdenken notwendig ist, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und nachhaltige Investitionen in die Umwelt weiterhin zu fördern. Nur so kann Wissen umweltbewusster Initiativen gefördert werden und die Region Sachsen-Anhalt ihre ökologischen Ziele erreichen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**